BAUER-Seilbremse
Bedienungsanweisung:

ZORRO
ESPRSSI
.- lite
&
.- Standard

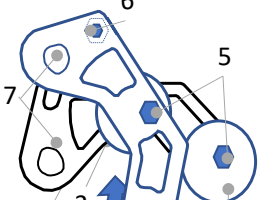
Bauer and MORE GmbH

Zeichnung + Text = i

Fertigungsindex
Version

1. Wange links
2. Wange rechts (schwenkbar)
3. Bremsscheibe
4. Steuerscheibe
5. Befestigungsschrauben Steuer/Bremsscheibe
6. Sicherheitsbolzen mit Befestigungsmutter
7. Befestigungsöse
7a. Abstecköse
8. Seilkanal/Seilverlauf
9. Kugel-Sperrbolzen
10. Fixierung
11. Expressschlaufe

ZORRO



ESPRSSI
mit Expressschlaufe

Bremsscheibe lite

Stand V.: 3.1. 240828

8,9 < Ø < 11mm
Nur für dynamisches Seil „EN892“

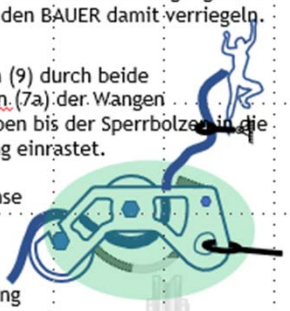
Verwendung/
Vorbereitung:

2.1 BAUER auf offensichtliche Beschädigungen kontrollieren.
2.2 Seitenwange bis zum Anschlag gegen den Urzeigersinn drehen.
2.3 Schließen des Seilkanals durch verdrehen der Seitenwange gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag

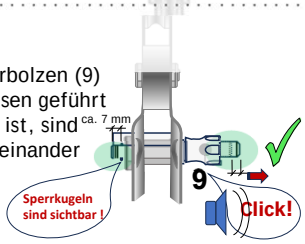
ZORRO
2.4.1 Karabiner durch beide Befestigungsösen ziehen und den BAUER damit verriegeln.

ESPRESSI
2.4.2 Sperrbolzen (9) durch beide Absteckösen (7a) der Wangen durchschieben bis der Sperrbolzen in die Verriegelung einrastet.

2.4 Die Seilbremse wird mit einem Karabiner an der ersten Zwischensicherung befestigt.



ESPRESSI
Sobald der Sperrbolzen (9) durch beide Hülsen geführt und eingerastet ist, sind die Wangen miteinander verriegelt.

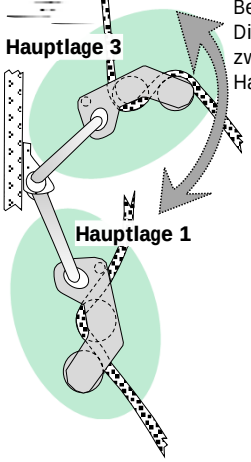


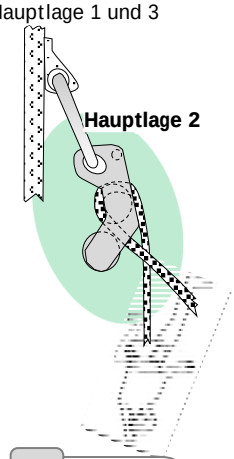
Hauptlagen

Die Seilbremse BAUER hat 3 Hauptlagen.

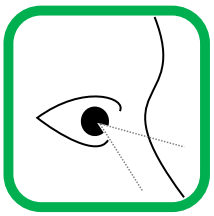
Hauptlage 1: Ruhelage
Hauptlage 2: Nach dem Sturz in die 1. Zwischensicherung
Hauptlage 3: Nach dem Sturz in die 2. Zwischensicherung

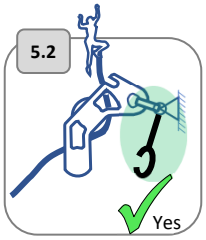
Beim Seilzug schwingt Die Seilbremse zwischen der Hauptlage 1 und 3

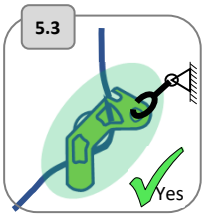




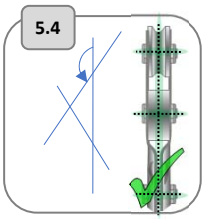
Check

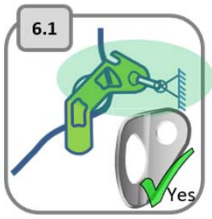




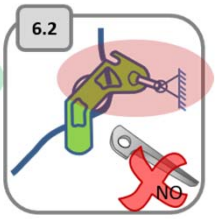


Achtung! BAUER auf offensichtliche Beschädigungen und Geometrie kontrollieren

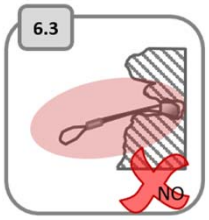




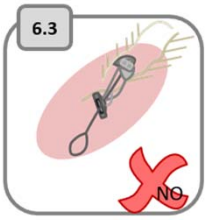
Bohrharken



Schlaghaken



Klemmkeile



Friends und Cams

Toprope

Lastabtrag für Toprope nach dem einhängen vom BAUER in den
1. **Sicherungspunkt das 2-fache Gewicht vom Sichererungs-partner/in**

Der BAUER ist immer über dem Sicherungsgerät mit einem Mindestabstand von 1 m in den ersten Sicherungspunk (SP) frei beweglich einzuhängen.

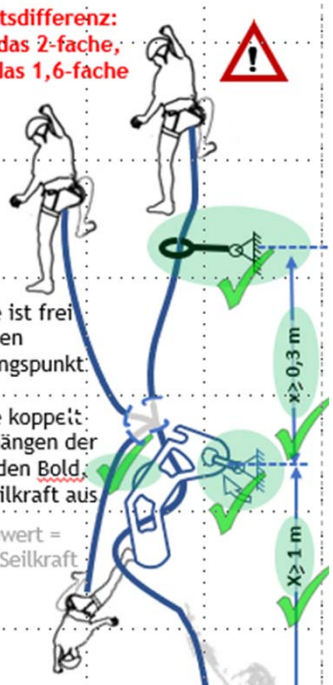
Der BAUER ist ein zusätzliches Sicherungsgerät und darf nicht als alleinige Sicherung eingesetzt werden!

Das Seil ist in das Sicherungsgerät eingelegt und das Sicherungsgerät ist am Sicherungsgurt eingehängt.

Vorstieg

Vorstieg mit der Seilbremse BAUER
Type: ZORRO & Espressi
Gewichtsdifferenz = Kg-Kletterer / kg-Siererer:innen

Max.: Gewichtsdifferenz:
.- Standard: das 2-fache,
.- lite: das 1,6-fache



Die Seilbremse ist frei beweglich in den ersten Sicherungspunkt eingehängt.
Die Seilbremse koppelt nach dem Einhängen der Seilbremse in den Bold ein Teil der Seilkraft aus

Seilkraft x Reibwert = Ausgekoppelte Seilkraft

Lastauskopplung für den Vorstieg nach dem einhängen des BAUER´s in den 1.Sicherungspunkt, das 2-fache vom Gewicht des Sicherer

Bedienungsanleitung Seilbremse BAUER

Die Seilbremse BAUER ist ein technisches Gerät für den Klettersport um Gewichtsunterschiede zwischen einer sichernden Person und einer kletternden Person auszugleichen. Die Seilbremse BAUER wird in der Bedienungsanleitung mit BAUER abgekürzt.

INHALTSVERZEICHNIS

Begriffe
Nutzungsbedingungen
Haftungsausschluss
Allgemeine Gefahrenhinweise
Gefahrenhinweis BAUER
Gefahrenhinweis Seil
Allgemeine Wirkweise
Bestimmungsgemäßer Gebrauch
Benennung der Teile
Bedienung / Gebrauch
Partnercheck
Überprüfung, zu kontrollierende Punkte
Vor jedem Einsatz
In regelmäßigen Abständen
Lagerung, Transport und Reinigung
Pflege
Lagerung
Persönliche Kennzeichnung vom BAUER
Technische Daten
Impressum

Seilschaft = Zwei Personen durch ein Seil miteinander verbunden
Kletterer = Person, die gerade aktiv in einer Wand klettert
Sicherer = Person, die einen Kletterer in der Wand sichert
Seil = Textilseile gemäß EN 892 und EN 1891

Nutzungsbedingungen

Der BAUER ist für den Bergsport entwickelt worden. Ein Einsatz vom BAUER in den USA ist nicht erlaubt. Eine Nutzung im Bereich des professionellen Kletterns ist nur mit vorheriger Sondergenehmigung von BAUERandMORE GmbH gestattet. Die Nutzung außerhalb des festgelegten Rahmens ist nicht zulässig.

Diese Gebrauchsanleitung ist zusammen mit den Abbildungen im Zeichnungsteil zu verwenden. In diesem wird erklärt, wie der BAUER richtig zu verwenden ist.

Die neuste Version der Bedienungsanleitung ist unter: https://bauer-seilbremse.de/

Der Benutzer ist für die richtige Anwendung vom BAUER verantwortlich. Ein Einsatz vom BAUER entbindet die sichernde Person nicht von seiner Verantwortung gegenüber der kletternden Person. Ein Einsatz vom BAUER entbindet die kletternde Person nicht von der Verantwortung zur Zwischensicherung. Nur die richtige Anwendung vom BAUER gewährleistet die volle Funktionalität.

Nur in Kombination mit einem weiteren Sicherungsgerät ist der BAUER als zusätzliches Sicherungselement einzusetzen.

Haftungsausschluss

Es wird keine Haftung übernommen für Schäden und Beschädigungen aus:

- Unsachgemäßem Einsatz und Anwendung vom BAUER
- Verletzung der Für- und Vorsorgepflicht beim Klettern
- Mangelhafter Kontrolle und Aufsichtsverletzung der Kletterpartner
- Einsatz von falschem oder schadhaften Material
- Die Karabiner müssen den Regeln von EN 12275 entsprechen und mindestens 20 kN in der Haupt- und 6 KN in der Querzugrichtung halten.
- Die Kombination aus Karabiner mit Drahtbügelverschluss und der BAUER-Seilbremse ist ausgeschlossen.

Die BAUER-Seilbremse ist mit einem gesicherten Verschlusssystem zu verschließen.

Allgemeine Gefahrenhinweise

Der Klettersport birgt vielfältige Gefahren und Risiken für Unfälle und Verletzungen. Jeder Kletterer ist verpflichtet diese Risiken zu minimieren und vorausschauend Gefahren für Person, Material und Umwelt zu vermeiden. Es ist gegenseitige Sorgfaltspflicht zwischen der kletternden Person und der sichernden Person zu wahren. Die üblichen Sicherheitsregeln (siehe z.B. DAV) sind einzuhalten und anzuwenden. Alle Materialien sind vor dem Einsatz auf Eignung, Verschleiß und Beschädigung zu überprüfen. Schadhafte oder verschlissene Materialien sind zu ersetzen.

Der BAUER ist nur in der vorgesehenen Weise einzusetzen. Abweichender Einsatz von dem Gerät erhöht das Risiko für Leib und Leben!

Die üblichen, einschlägigen Sicherungstechniken, Sicherungsknoten und Kontrollmethoden zum Klettern müssen beherrscht und sicher angewendet werden.

Gefahrenhinweis BAUER

Das Seil muss gemäß der Abbildung in den Seilkanal einzulegen. Die Seitenwangen des BAUER müssen vollständig geschlossen und mit einem Schraub- oder Lockkarabiner oder Verschlussbolzen gesichert werden. Nur ein vollständig geschlossener und gesicherter BAUER kann die konstruktiven Eigenschaften zur Entfaltung bringen. Eine Abweichung gefährdet die Funktionsfähigkeit der Seilbremse.

Gefahrenhinweis Seil

Bei der Verwendung eines neuen Seils kann die Bremswirkung geringer sein. Die Bremswirkung wird durch den Durchmesser, den Verschleiß und die Ausrüstung des Seils beeinflusst.

Allgemeine Wirkweise

Der BAUER funktioniert im Lastfall wie ein Bremskraftverstärker. Er ist **kein** blockierendes System.
In der Arbeitslage 1 läuft das Seil läuft spannungsfreie Seil durch den BAUER. Der BAUER wird vom Seil geführt. Bei einem Sturzzug oder beim Abseilen spannt sich das Seil bis zum Sicherungsgerät. Durch diese Seilspannung entstehen zwischen der Brems- und der Steuerscheibe Reibungskräfte. Der BAUER dreht sich in den Seilverlauf und erhöht die Reibungskraft und überträgt sie auf die Seilbremse als System.

Über die Sicherungslinie werden die ausgekoppelten Seilkräfte abgetragen.
Die BAUER Seilbremse ist ein selbstregulierendes System, das über Seilkraft gesteuert wird. Die konstruktive hinterlegte Bremskennlinie ist progressiv. Die maximale Reibkraft ist konstruktive begrenzt.
Der BAUER wurde als zusätzliche Komponente in der Sicherungskette für Vorstieg und Top-Rope konzipiert. **Er ist nie ohne zusätzliche Seilsicherung anzuwenden.** Die Seilbremse ist geeignet für dynamische und statische Seile gemäß EN 892 und EN 1891, mit einem Seildurchmesser zwischen 8,9 bis 11 mm.

Lagerung, Transport und Reinigung

Die optimale Lagerbedingung für den BAUER ist eine trockene Umgebung. Bei Verunreinigung ist der BAUER mit Wasser, ggf. und einem Handwaschmittel zu reinigen. Nach einer Nassreinigung ist darauf zu achten, dass die Feuchtigkeit mittels trockenen Lappen oder Handtuch, aufgenommen wird.

Ausschlusserklärung

Die Seilbremse-BAUER wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt, gleichwohl übernehmen der Hersteller keine Verantwortung für Schäden an Mensch, Tier und Umwelt, die sich aus der Benutzung der Seilbremse resultieren.

In keinem Fall haften Hersteller für Verluste, Beschädigungen oder Unfälle in den immateriellen und/oder materielle *Schäden* die mit der Benutzung der Seilbremse Bauer in Verbindung stehen. Die Fa. BAUERandMORE GmbH weißt ausdrücklich darauf hin, dass die Benutzung in den amerikanischen Raum ausgeschlossen ist. Rechtsstand ist Deutschland.

Die Lieferung erfolgt ausdrücklich auf eigene Wunsch.

Pflege

- Nach dem Gebrauch in salzhaltiger Luft (in Meeresnähe) den BAUER mit klarem Wasser abspülen.
- Zum Entfernen von Schlamm und Schmiere eine kleine Bürste einsetzen.
- Keine Säuren oder aggressive Mittel verwenden.
- Keine Endfetter (z.B. WD 40) verwenden, damit die vom Hersteller aufgetragene Schmierung nicht entfernt wird.
- Ausschließlich Naturseife zur Reinigung verwenden.
- Keinen Hochdruckreiniger oder Druckstrahl zur Reinigung einsetzen.
- Zur Schmierung ausschließlich dünnflüssige Öle oder Graphitpulver einsetzen. Sichtbare Fettspuren mit einem Tuch entfernen. Fett darf nicht die Kletterausrüstung kontaminieren.

Lagerung

Der BAUER ist trocken und in einer sauberen Umgebung bei Raumtemperatur zu lagern.

Transport

Der BAUER ist mit einem geeigneten Transportmittel zu transportieren. Das Transportmittel muss vor unbeabsichtigten Stößen und Beschädigungen schützen.

Persönliche Kennzeichnung vom BAUER

- Es dürfen keine Kennzeichnungsmethoden eingesetzt werden, die zu einer Verformung des Materials führen. Kennzeichnung mit Gravur oder Schlagzahlen verformt das Material und schwächt die Stabilität vom BAUER.
- Stempelung und farbliche Kennzeichnung sind zulässig.
- Die Symbole auf dem BAUER dürfen nicht verdeckt werden.

Installation im ersten Sicherungspunkt:

Vorbereitung: Vor dem Klettern wird das Seil in die BAUER-Seilbremse eingelegt. Die Die Seilbremse wird mit dem Karabiner, bzw. Kugelsperrbolzen verschlossen (siehe Abbildung 2b) und in die Lastschlaufe am Klettergurt einhängen. **Die Seilbremse ZORRO ist mit einem zu verschließen. Der Verschlusskarabiner kann Bestandteil einer Angepassten Express-Set sein.**

Achtung: Auf die richtige Seillage der BAUER-Seilbremse ist zu achten. Das Kletterseil muss von vorn, über die Steuerscheibe, innerhalb der BAUER-Seilbremse, unter der Bremsscheibe nach hinten oben in der Seilbremse laufen.
Die Seilbremse ist so in die Zwischensicherung einzuhängen, dass sich die Seilbremse frei nach oben in den Seilverlauf drehen kann. (siehe Abb. 1b)

Zur Befestigung der Seilbremse im ersten Sicherungspunkt werden folgende Varianten empfohlen:

I) Der erste Sicherungspunkt ist ein Bohrhaken:
Beim Erreichen des ersten Sicherungspunktes, wird die vorbereitete BAUER-Seilbremse vom Gurt die in den Bohrhaken umhängen.

II) Erster Sicherungspunkt ist eine fixe Expressschlinge mit Rapidglied:
Beim Erreichen des ersten Sicherungspunktes wird die vorbereitete Seilbremse in das Rapidglied vom Express-Sets eingehängt.

Achtung: Das Kletterseil muss von vorne, über die Steuerscheibe, unter der Bremsscheibe, nach hinten aus der Seilbremse herauslaufen.

Die Seilbremse muss so eingehängt sein, dass die Seilbremse und der karabiner sich frei nach oben in den Seilverlauf drehen kann. (siehe Abb. 1b)

Grundsätzlich ist der Fixierpunkt ist so zu wählen, dass dieser sicher eine dynamische Belastung der Nennlast aufnehmen und abtragen kann.
Es dürfen keine Seile oder andere textile Elemente durch die Karabineröse gefädelt werden!

Die Seilbremse erhöht lediglich die Reibung im System und ist kein Ersatz für die Partnersicherung.

Karabiner dürfen Gemäß ihrer Zulassung eingesetzt werden.

Auch wenn die Seilbremse als Set (Seilbremse in der Kombination eines Karabiners) angeboten und ausgeliefert wird obliegt das Anschlagmittel und die sachgerechte Anwendung dem Nutzer.

Achtung: Torsion kann zu Beschädigungen oder Versagen des Karabiners führen.

Kugelsperrbolzen

Der Espressi ist mit zwei Rastsystemen ausgestattet, um die den Kugelsperrbolzen zu fixieren. Mit dem ersten Einrasten ist die Seilbremse nur verriegelt. Die Seilbremse ist erst dann vollständig verriegelt, wenn der Kugelsperrbolzen durch beide Wangen geführt ist und die Kugeln am zweiten Rastpunkt an der Außenseite fest eingerastet sind. Damit sind die Wangen der Seilbremse verriegelt und gesichert. Wenn die Kugeln vom Kugelsperrbolzen vollständig eingerastet sind, kann der Kugelsperrbolzen nur noch aus der Aufnahme der Wangen gezogen werden, wenn die Entriegelung des Kugelsperrbolzens betätigt wird. Das Einrasten der Kugeln vom Kugelsperrbolzen ist in der Regel gut zu hören.
Die falsche Position des Kugelsperrbolzens kann zu einem Ausfall der Seilbremse führen!
Bitte überprüfen Sie stets gemeinsam mit Ihrem Sicherungspartner, ob der Kugelsperrbolzen richtig positioniert und fixiert wurde. Durch das Ziehen am Kugelsperrbolzen, ohne das Drücken der Entriegelung, kann der korrekte Sitz des Kugelsperrbolzens überprüft werden.

Abbau der BAUER-Seilbremse

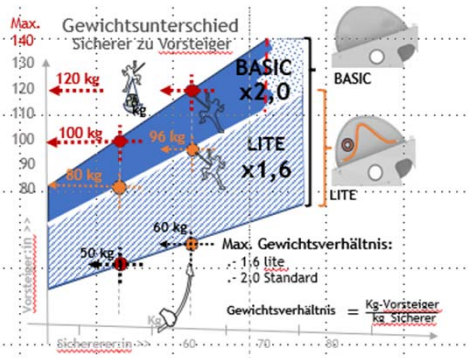
1) Beim Abbau wird die Seilbremse in die Lastschlaufe vom Klettergut umgehängt. Nach dem Umhängen zieht der Sicherer/in das Seil auf Spannung. Der Kletterer/in setzt sich in das Seil. Jetzt kann der Sicherer/in den Kletterer/in mit der unterstützt von der Seilbremse weiter ablassen werden. Durch das Umhängen der Seilbremse in die Lastschlaufe vom Gurt wird das Handling auf dem letzten „Meter“ deutlich erleichtert.

Achtung:

- Der BAUER darf nicht in den Knoten selbst eingehängt werden, um das Lösen des Knotens zu vermeiden.
- Am Boden kommen sich Sicherer und Kletterer sehr nah. Es besteht der Gefahr der Kollision der Seilschaft.

Kollision: Zwischen Kletterer und Sicherer, weil sich beim Ablassen der Kletterer zum Sicherer gezogen wird.

Hinweis: Mit dem Baustand V30 (Sept.2023) ist in der Seilbremse eine angepasste Bremsscheibe verbaut, die es zulässt, die Seilbremse mit einer modifizierten kurzen Exress-Set in die Zwischensicherung einzuhängen. Der Verschlusskarabiner der Seilbremse wird in die Expressschlaufe eingebunden. Dabei dient die Seilbremse als Anschlagmittel.



Hinweis: Mit dem Baustand V30 (Sept.2023) ist in der Seilbremse eine angepasste Bremsscheibe verbaut, die es zulässt, die Seilbremse mit einer modifizierten kurzen Exress-Set in die Zwischensicherung einzuhängen. Der Verschlusskarabiner der Seilbremse wird in die Expressschlaufe eingebunden. Dabei dient die Seilbremse als Anschlagmittel.

Achtung: es ist darauf zu achten, dass der zweite Karabiner der Express sich frei in dem Auge der Expressschlaufe bewegen kann. Ein Drahtbügelkarabiner, Friends und Keile sind als Anschlagmittel in der Sicherungskette ausgeschlossen.

Bedienung / Gebrauch

Der BAUER ist so zu halten, dass die Beschriftung auf der Seitenwange (2) zu lesen ist. Zum Öffnen wird die obere Wange im Uhrzeigersinn gedreht. Beim Einlegen vom Seil in den Seilkanal (8) ist darauf zu achten, dass das Seil zwischen dem Sicherheitsbolzen und der Bremsscheibe verläuft. Geschlossen wird der BAUER, indem die obere Seitenwange (2) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zurückgedreht wird. Ein Karabiner oder eine Express ist als Anschlagmittel durch beide Befestigungsösen der Seitenwangen (1,2) zu stecken. Mit dem Anschlagmittel wird der BAUER verschlossen und gleichzeitig gegen unbeabsichtigtes Öffnen gesichert.

Der verschlossene BAUER wird an der ersten Zwischensicherung eingehängt. Entweder ist der BAUER direkt am Sicherungspunkt einzuhängen oder, falls dieser bereits belegt ist, wird dieser in das Oval Schraubkettenglied eingehängt. Wichtig ist, dass der BAUER in alle Richtungen frei beweglich ist. Der erste Sicherungspunkt muss mindestens 1 m über dem Sicherungsgerät vom Sicherer:in liegen.

Tipp:
A) Es ist ratsam, vor dem Einstieg in die Route zu überprüfen, mit welcher Hand die BAUER Seilbremse in die erste Zwischensicherung eingehängt werden soll.

B) Bei dem Abbau wird die Seilbremse vom Bolt in die Lastschlaufe des Gurts umgehängt.

Partnercheck

Vor jedem Einstieg in die Wand ist ein Partnercheck durchzuführen (siehe DAV-Regeln).

- Ist das Seil richtig in das Sicherungsgerät eingelegt?
- Ist das Seilsicherungsgerät richtig am Sichernden fixiert und verriegelt?
- Ist der Kletterer mit einem sicheren Knoten angeseilt?
- Ist das Seil korrekt in den BAUER eingelegt?
- Ist die Seillänge für die Route geeignet?
- Ist das freie Seilende mit einem Bremsknoten versehen?
- Wie und wo kann die Seilbremse eingehängt werden?

Überprüfung, zu kontrollierende Punkte

Der BAUER ist in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren! Es ist unerlässlich, den Zustand vom BAUER und seiner Verbindung mit anderen Ausrüstungsgegenständen im System regelmäßig zu über-prüfen. Es ist sicher zu stellen, dass die einzelnen Ausrüstungsgegenstände richtig aufeinander abgestimmt sind.

Sollten Zweifel hinsichtlich des Zustandes vom BAUER bestehen, ist BAUERandMORE GmbH zu kontaktieren.

Expressschlaufe, KARABINER, ZUBEHÖR, Kontrolle

Die Expressschlaufe vom Espressi ist eine handelsübliche Expressschlaufen mit einer schmal 12 mm breite und einer Länge von ca. 11 cm. Es gelten die Gebrauchsanweisung der Hersteller für Schlinge EN 566, Gurtbänder EN 565. Verwenden Sie dieses Produkt nicht, ohne diese Gebrauchsanweisung der Hersteller sorgfältig gelesen zu haben. Die Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Informationen für die ordnungsgemäße Verwendung, Lagerung und Wartung.
Die Bedienungsanleitung der Hersteller können im Internet heruntergeladen werden.
Stellen Sie sicher, dass das gesamte System korrekt zusammengesetzt ist und dass sich die einzelnen Komponenten nicht gegenseitig in ihrer Funktion beeinträchtigen. Der anschlagseitige Karabiner muss beweglich sein. Der „seilseitige“ Karabiner kann fixiert sein.
Überprüfen Sie vor jedem Gebrauch, ob sich das Produkt in einwandfreiem Zustand befindet und ob es Gebrauchsspuren (lose, abgenutzte oder zerrissene Fasern, beschädigte Stabilisierungsnaht) oder andere Schäden aufweist. Ersetzen Sie das Produkt bei jeglichen Zweifeln durch eine neue Expressschlaufe.

Ocun:
https://www.ocun.com/data/files/sites/edlue4w8.pdf

SCAN ME
Diamond Dogbone 12cm: https://blackdiamond-web.cdn.prismic.io/blackdiamond-web%2F5e1b-646e-4c9f-b82c-ffff9f4fe273_MM5824_R_Runners+and+Dogbones_IS-WEB.pdf

KARABINER

Verwenden Sie nur zugelassene Karabiner mit dem CE-Konformitätszeichen, die der europäischen Norm EN 12275 entsprechen und eine Mindestfestigkeit von 20 kN aufweisen. Überzeugen Sie sich vor jedem Gebrauch, dass sich der Karabiner in einwandfreiem Zustand befindet und keine Anzeichen von Verschleiß, Korrosion, Verformung oder anderen Schäden aufweist. Warnung: Stellen Sie sicher, dass sich die Schlinge im Karabiner in der richtigen Position befindet.

Die Verwendung von Karabiner mit Drahtschnapper ist in der Kombination der Seilbremse ausgeschlossen.

Vor jedem Einsatz

Es ist der BAUER auf Risse, Deformierungen und Verunreinigungen zu prüfen. Das Seil, die Steuer- und die Bremsscheibe muss fett- und cremefrei sein. Der BAUER muss durch einen geeigneten Sperrriegel verriegelt sein.

In regelmäßigen Abständen

In regelmäßigen Abständen ist der BAUER zu überprüfen auf:

Korrosion, festen Sitz der Befestigungsschrauben, Verschleiß der Brems- und Steuerscheibe, Deformierung der Befestigungsösen, Deformierung der Rasthaken und festem Sitz vom Sicherungsbolzen. Die Seitenwangen, die Brems- und die Steuerscheibe dürfen keine Riefen oder Grade aufweisen, die das Seil verschleißen lassen.

Technische Daten

Gewicht: (ohne Karabiner)	Zorro: 344 g	Espressi:430 g
Abmessung:	(LxBxT)	140x65x35mm
Material: Edelstahl, Aluminium, Polyamid		
Bruchlast längs:	22 KN	
Bruchlast Seilbremse:	3 KN	
Seil-Kompatibilität: Einfachseile (EN 892)		D= 8,9 bis 11 mm
Garantie:	3 Jahre	
Prüfung: TÜV Austria Service GmbH	Prüfnummer: PSA 23-051	

Impressum
BAUERandMORE GmbH
Obergasse 6
D-64319 Pfungstadt
Tel. +49 171 69 15520
Geschäftsführung Matthias Bauer
www.BAUER-Seilbremse.de
INFO@BAUERandMORE.GmbH
HRB 95660, UST-ID-Nr.: DE 307867118,
Steuer-Nr.: 007 229 00876

Stand: 240907